Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte,

Landes- und Volkskunde

Herausgeber: F. Pieth **Band:** 2 (1897)

Heft: 2

Rubrik: Chronik des Monats Januar 1897

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Chronik des Monats Januar 1897.

Wolttisches. Mit dem 1. Januar ist das Regierungspräfidium von Herrn Reg.=Rat A. Vital übergegangen auf den bisherigen Lizepräsidenten, Herrn Reg.=Rat Fr. Peterelli, Vizepräfident pro 1897 ist Hr. Reg.=Rat Th. Marugg. Die Departements= verteilung unter den Mitgliedern des Aleinen Rates bleibt die nämliche wie bisher. — Der vorläufige Abschluß der kant. Verwaltungsrechnung pro 1896 ergiebt Fr. 1,166,000 Einnahmen und Fr. 1,820,700 Ausgaben, somit ein Defizit von Fr. 694. 70. Bon ben ca. Fr. 60,000 betragenden Koften des Neubaues der Berfamerbrücke beschloß die Regierung, um eine allzustarke Belastung der Verwaltungsrechnung pro 1897 zu bermeiben, Fr. 30,000 in die Rechnung von 1896 zu nehmen. — Der Aleine Kat beschloß infolge des Urteils des Schiedsgerichts in Sachen gegen Ketan, das bis= her in der Kapitalrechnung aufgeführte Guthaben an Fetan von Fr. 17,115. 70 auf den Amortisationskonto zu nehmen. — Der Kleine Rat hat die Gemeindeordnungen bon Lumbrein und St. Beter genehmigt, ebenso einen Nachtrag zu berjenigen ber Gemeinde Caftels. — Die Gemeinde Maienfeld hat fich ein Steuergesetz gegeben. — Von den im Jahre 1896 erhobenen Batenttagen für Handelsreisende treffen dem Kanton Graubunden Fr. 7242. 60 zu. — Auf Gesuch des Churer Arztebereins und des Borstehers des physikalischen Laboratoriums der Kantonsschule, beschloß die Regierung die Anschaffung eines Köntgenapparates. — Das kantonale freisinnige Bentralkomite hat in einem Zircular an die lokalen Barteikomites den Entwurf bes Bundesgesets betreffend eine Bundesbank besprochen, es will dasselbe nicht zur Parteisache machen, empfiehlt aber beffen Annahme. Den 31. Januar hielt Hr. Nat.-R. Th. Albertini in Samaden einen Vortrag zu Gunften der Vorlage, worauf die ca. 60 Teilnehmer zählende Versammlung einstimmig eine Resolution zu Gunften der reinen Bundesbank annahm. — Als Vorarbeit für ein Geset über Biehversicherung läßt die Regierung statistische Erhebungen machen über die Zahl und den Wert der 1896 umgestandenen Rindviehstücke.

Kirchliches. Im Kanton wirken 120 katholische Geistliche als Seelsorger, im letzen Jahre wurden 12 als solche geweiht, und sind 9 gestorben; 7 Pfarreien und 9 Kaplaneien sind unbesetzt. — In Somvir hielt Hr. Pfr. Stoffel vor einer Versammlung von Gemeindevertretern aus der Cadi einen Vortrag über den Kirchensgesang.

Gerziehungs- und Schulwesen. Der Kleine Rat hat den Preis der Oberländer Fibel auf 40 Cts., den des 2. Oberengadiner Lesebuches auf 80 Cts. sestgesetzt und den Plan für das 4. Oberländer Lesebuch genehmigt. — Laut Anweis der Verwaltungskommission der Lehrerhilfskasse, der vom Kleinen Rat genehmigt wurde, sind 426 Lehrer zum Bezug von Staatsbeiträgen im Betrage von Fr. 4260 und 397 Lehrer zum Bezug von Fr. 1895 a Conto der Gehaltszulage pro 1897 berechtigt. — Die Realschule des Mittelprätigau wird gegenwärtig von 23 Zöglingen, darunter 3 Mädchen besucht. — Die Realschule im Domleschg zählt 22 Zöglinge, darunter 2 Mädchen; an diese Schule leistet ein Private einen jährlichen Beitrag von Fr. 100, wosür den 4 ärmsten Zöglingen das Schulgeld erlassen wird; das jeweilige Desizit wird von der Kreiskasse getragen. — Der Stadtrat Chur gewährte dem Schulrat einen Kredit von Fr. 1500 zur Anschaffung neuer Schulbänke. —

Die Herren Stadtschullehrer P. Mettier und Voneschen haben ihre Demission eingereicht und gedenken den Schullehrerstab niederzulegen. — Herr Reallehrer Gartmann in Almens hat seine Stelle, welche er 12 Jahre bekleidete, mit der eines Direktors des Kurhauses Rothenbrunnen vertauscht, als sein Nachfolger wurde gewählt Hr. Chr. Dekahanssöri von Scharans. — An der Bezirkslehrerkonferenz Albula in Tiefenkastels referierte den 23. Januar Hr. Lehrer Steier von Reams über den Turnunterricht. — An der Kreislehrerkonferenz Untertasna-Kemüs hielt den 21. Januar Hr. Adv. Bonmoos einen Bortrag über die Stellung der Schule zum Staate. Die Konferenz beschloß die Initiative für Gründung eines Gesangvereins der Kreise Untertasna-Kemüs zu ergreifen. — An der Lehrerkonferenz Mittelprätigau hielt Hr. Pfr. Monsch den 21. Januar einen Bortrag über die Frage: Was können wir zur Hebung der Baterlandsliebe unter dem heranwachsenden Geschlechte thun. —

Gerichtliches. Das Areisgericht Davos hat einige Mitglieder der dortigen Arbeiter-Union wegen Bonkotts und daraus erfolgter Schädigung des Brauereis und Gasthosbesitzers Betsch zu Fr. 300 Entschädigung und Tragung der Fr. 160 betragenden Gerichtskosten verurteilt. — Das gleiche Gericht bestrafte einen Nichtsbeinstpslichtigen, der die Zahlungen seiner Militärpslichtersatzbeträge eigenhändig in seinem Dienstbüchlein quittierte, mit 30 Tagen Gefängnis und Fr. 5 Buße. — Wegen Tierquälerei wurden zwei Individuen von den Polizeigerichten der Areise Kuis und Thuss gebußt.

Handels- und Verkehrswesen. Der Bau ber Rhätischen Bahn bis Thufis hat bewirkt, daß der Verkehr auf unsern nördlichen Alpenpässen sich gehoben hat. Der ganze Kohlenbedarf des Stahlbades in St. Moris, zirka 5000 Zentner, wird in Wagenladungen bis nach Thufis geführt, bort in Sacke verladen und per Schlitten über den Julier geführt. — Die östlichen Bergpässe werden durch die Beltlinerweinfuhren belebt. — Die Rhätische Bahn hatte im Dezember 1896 Fr. 94,543 Betriebseinnahmen, Fr. 68,230 Betriebsausgaben, erzielte somit einen Betriebs= überschuß von Fr. 26,313. Der Überschuß des ganzen Jahres beträgt bei Fr. 1,043,131 Einnahmen und Fr. 534,527 Ausgaben Fr. 508,604. — Die Betriebseinnahmen der L. S. B. im Dez. beliefen fich auf Fr. 930,100, die Betriebsausgaben auf Fr. 700,000; der Überschuß beträgt Fr. 230,100 gegen Fr. 269,450 im Dezember 1895; der Einnahmenüberschuß bes ganzen Jahres 1896 beträgt Franken 4,310,346 gegen Fr. 4,296,673 im Jahre 1895. — Der Stadtverein Chur übernahm 20 Gründungs= aktien der elektrischen Bahn Chur-Tiefenkastels, im Gangen find bisher Fr. 11,550 bes Fr. 15,000 betragenden Gründungskapitals gedeckt. Die Gemeinden Obervaz, Barpan und Churwalben haben die unentgeltliche Abtretung des nötigen Bodens, Sand, Steinen und Wasserkräften an die Bahn beschlossen. — Im liberal-demokratischen Verein Chur wurde den 27. Januar an Hand eines einleitenden Votums von Hrn. Reg.=Rat Manatschal die bündnerische Eisenbahnfrage besprochen und einstimmig folgende Resolution gefaßt: "Der liberal-demokratische Verein erachtet ben Ausbau des bündnerischen Gisenbahnnetes und zwar in erster Linie nach dem Engadin und bem Oberland als eine Lebensfrage für den Ranton Graubünden und die Stadt Chur, und wünscht, daß die guftandigen kantonalen und ftäbtischen Organe mit allen Kräften und allen gesetlichen Mitteln auf die balbige Berwirk-Lichung dieses Gedankens hinarbeiten. Der Berein beauftragt seinen Borstand bei

den betreffenden Behörden die erforderlichen und zweckbienlichen Schritte in Sache zu thun. Er hält dafür, daß das Projekt einer elektrischen Lokalbahn von Chur nach Tiefenkaftels den Bestrebungen um den Ausbau eines bündnerischen Eisenbahn=netzes nicht hinderlich sei, und unterstützt auch dieses Projekt." — Die Gemeinde Malix besitzt schon seit längerer Zeit eine Telephonstation. — Der Verwaltungs=rat der Bank für Graubünden hat beschlossen, der Generalversammlung der Aktionäre die Verteilung einer 6% jegen Dividende und eine Vermehrung des Reservesondes um Fr. 9400 vorzuschlagen, der letztere wächst damit auf Fr. 385,400 an. — In Chur sind in jüngster Zeit wieder eine Reihe von Handänderungen vorgekommen. Helix Christossel hat die bisher von ihm geleitete Aktienbrauerei käuslich übernommen. — Die Viehpreise behalten fortwährend eine mittlere Höhe. — Der Kleine Kat hat in 6 Fällen Bußen bis auf Fr. 30 wegen Umgehung des Hausseregeses ausgesprochen.

Fremdenverkehr und Hotelerie. Die Zahl der Gäste in unsern Wintersturorten stieg während des Monats Januar fortwährend, so zählte Davos laut amtlicher Statistik, in der Woche vom 26. dis 31. Dezember 2095, in der Woche vom 2.—8. Januar 2152, in der Woche vom 9.—15. Januar 2231 und in dersenigen vom 16.—23. Januar 2233 Gäste. Auch in St. Morit sind im Januar noch zahlreiche Gäste eingerückt. In Davos, St. Morit und Arosa blüht der Schlittelund Eislaussport. An allen drei Orten wurden Wettsahren und Wettlausen abgehalten. Von diesen sind besonders die Davoser zu großer Berühmtheit gelangt und zu dem dortigen Siswettlausen sinden sich die größten Berühmtheiten der Welt auf diesem Gediete ein. Beim Giswettlausen daselbst durchlief ein Herr Seiler aus München die Strecke von 10,000 Meter in 19 Minuten 224/5 Sekunden. — Der 27. Januar, der Gedurtstag des deutschen Kaisers, wurde von den Deutschen sowohl in Arosa, als Davos sestlich begangen.

Ban- und Straffenwesen. Der Bundesrat bewilligte an die Rosten der Verbauung des Mortelsbächli bei Saas eine Subvention von 40 % der Voranschlags= fumme von Fr. 10,000, an die auf Fr. 2500 veranschlagte Verbauung des Zinken= töbelis bei Pardisla und die auf 11,000 Fr. veranschlagte Verbauung der Vall Gaggio bei Brufto ebenfalls 40%. Der Aleine Rat bewilligte an die Rosten des ersten Projektes einen Beitrag von Fr. 1000, an die Kosten des zweiten Fr. 300 und für die Schraubachbewuhrung bei Schiers einen folchen von 50% ber burch die Bundessubvention nicht gedeckten Kosten. — Eine von den Regierungen der Rantone St. Gallen und Graubunden und den Gemeinden Battis, Pfafers, Ragaz und Tamins beschickte Konferenz genehmigte das von Hrn. Oberingenieur Gilli ausgearbeitete Projekt einer Runkelferstraße und beschloß, ein Gutachten über die militärische und volkswirtschaftliche Bedeutung der Straße ausarbeiten zu lassen, um hierauf gestützt alsdann ein Gesuch um Subventionierung derselben durch den Bund einreichen zu können. — Die Rosten für die lettes Sahr gebaute Kommunal= straße Ascharina-Castels-Rüti betragen Fr. 30,897, 16; ber Kleine Rat hat die bezügliche Abrechnung genehmigt.

Forftwesen. Der Kleine Rat genehmigte bedingungsweise die Waldordnung der Genossenschaft Schlappin.

Landwirtschaft und Viehzucht. Der schweizerische alpwirtschaftliche Berein hat der Alpberwaltung der Bürgergemeinde Chur für das in ihren Alpen erbaute treffliche Wegeneh und der Gemeinde Malans für tüchtige Käumungsarbeiten in der Alp Tarnug, ein Diplom zuerkannt. — Das lettjährige Heu erweist sich als von sehr geringem Nährwerte; mancherorts mußten auch schon infolge Genusses von verdorbenem Futter, Tiere abgethan werden, oder find folche umgestanden. — Der Kleine Kat hat für die Sennereien der Gemeinde Samaden, der Genossenschaft Sent und der Gemeinde Bergün, Prämien von je Fr. 150, für die Sennereien der Gemeinde Nufenen, der Gemeinde Sufers, der Genoffenschaft Waltensburg-Oberdorf und der Gemeinde Villa, solche von je Fr. 125 beschlossen. — Bei den im Jahre 1896 in 7 Bezirken abgehaltenen Ausstellungen weiblicher Zuchttiere, gelangten im Bezirk Glenner für 136 Tiere Fr. 1522. 50, im Bezirk Heinzenberg für 72 Tiere Fr. 745; im Bezirk hinterrhein für 39 Tiere Fr. 410, im Bezirk Imboden für 33 Tiere Fr. 386, im Bezirk Moesa für 34 Tiere Fr. 505, im Bezirk Plessur für 58 Tiere Fr. 460 und im Bezirk Vorderrhein für 71 Tiere Fr. 795 Brämien zur Auszahlung. Bei der Zuchtfamilienprämierung wurden 97 Familien mit 378 und 17 Bestände mit 1154 Tieren punktiert; erstere erreichten 26,663 1/2 resp. 5873 1/2 Berechnungspunkte, lettere 81,119 resp. 17,649. Die Gesamtleiftungen bes Kantons und der Gemeinden für die Brämierungen im Jahre 1896 betrugen für Buchtstiere Fr. 15,497, für weibliche Zuchttiere 4823, für Zuchtfamilien Fr. 1000. — In Poschiavo hielt Hr. Tierarzt Bondolfi Vorträge über Hebung der Viehzucht.

Zagdwesen. Säger Franz Eugster in Alvaschein fing jüngst wieber einen Fischotter, ben 6. innert kurzer Zeit.

Gewerhewesen. An die Kosten der Unterrichtskurse des kaufmännischen Bereins in Chur pro 1896/97 bewilligte der Kleine Kat, wie gewohnt, einen Beitrag von Fr. 200. — Der Handwerker= und Gewerbeverein Chur zählt dermalen 117 Mitglieder, die Jahresrechnung desselben weist pro 1896 auf, Fr. 764. 80 Einnahmen und Fr. 625 Ausgaden; hievon entsielen Fr. 164. 80 auf die Lehrlingsprüfungen, für welche dem Berein jedoch Fr. 84 vom schweizerischen Gewerbeverein wieder rückvergütet werden; das Vereinsvermögen beträgt Fr. 3486. 34. — Handsentigkeits= unterricht für Knaben wird diesen Winter erteilt in Chur, St. Maria i. M., Schleins und Strada. — Hr. Jul. Clavadätscher in Chur hat seine Teigwarenfabrik mit einer allen Anforderungen der heutigen Technik entsprechenden Heizeinrichtung aus der mechanischen Werkstätte der Gebr. Sulzer in Winterthur versehen.

Armenwesen. Der Kleine Kat bewilligte die Aufnahme eines armen Kranken in der Loeanstalt und gewährte für die Versorgung verschiedener armer Kinder, sowie für die Unterbringung eines Alkoholikers in einer Trinkerheilstätte Beiträge aus dem Alkoholzehntel. — Gine von offiziellen Delegierten der Gemeinden der Kreise Domleschg und Thusis besuchte Versammlung wählte den 31. Januar ein Tgliedriges Komite, welches den Auftrag erhielt, genau festzustellen, welche Beiträge die einzelnen Gemeinden für ein Armenhaus zu leisten sich herbeilassen, passende Güter für ein solches in Augenschein zu nehmen und bestimmte Vorschläge und Statuten den Gemeinden vorzulegen. — Der Bürgerrat von Chur wählte zum Verwalter des Armenasyls Hrn. Lehrer P. Danuser-Polin von Felsberg.

Krankenkallen und Hilfsvereine. Die Arbeiter = Rranfenkasse von Samaden unterftützte lettes Jahr 22 kranke Mitglieder für 635 Krankentage mit Fr. 1587. — Der Einwohner-Arankenverein Chur bezahlte im Jahr 1896 an 41 franke Mitglieder Fr. 1811, während die Monatsbeiträge der Mitglieder nur Fr. 1311 abwarfen; die Jahresrechnung erzeigt darum einen Ausfall von Fr. 625; um einem solchen in Zukunft auszuweichen, wurde der Monatsbeitrag von 70 auf 80 Cts. erhöht. — Der Hofverein in Chur verabfolgte für 54 kranke Mitglieder für 1980 Krankentage Fr. 4310.06; die Jahresrechnung weist einen Vorschlag von Fr. 290 auf. — Der Dienstboten-Krankenberein Chur bezahlte an 30 Mitglieder für 702 Tage Fr. 867 Unterstützungen und erzielte einen Überschuß ber Ginnahmen von Fr. 152. 25; die Mitgliederzahl belief sich Ende 1896 auf 117, das Bereinsvermögen betrug Fr. 4000. — Die Gesellen-Krankenkasse hatte 73 kranke Mitalieder, welche fie mit über Fr. 1400 unterftütte; dieselbe erzielte einen Borschlag von Fr. 130 und besitzt ein Vermögen von etwas über Fr. 3300. — Der Krankenunterstützungs= verein Thufis zählt 93 Mitglieder und unterftütte im Jahre 1896 13 Mitglieder für 163 Krankentage à Fr. 1.50 mit Fr. 244.50. Sein Vermögen ift von Fr. 2620, 25 auf Fr. 3012, 35 angewachsen. — Der Davoser Krankenverein gählt girka 900 Mitglieder, die Einnahmen desselben, ohne Geschenke, betrugen Fr. 17,700, die Ausgaben Fr. 15,800, ber Ginnahmenüberschuß somit Fr. 1900. Un Geschenken gingen bem Berein ein Fr. 4700, welche zur Amortifierung der auf bem dem Berein gehörenden Krankenhause laftenden, immer noch Fr. 24,700 betragenden Sypothekar= schuld verwendet werden konnten. Im Krankenhause wurden letztes Jahr 197 Batienten mit 3418 Krankentagen berpflegt; Vereinsmitglieber, welche Selbstver= verpflegung genießen, erhalten vom Verein außer der Entschädigung für Arzt und Medikamente täglich Fr. 1.50. Die Koften eines Verpflegungstages im Kranken= hause betrugen Fr. 3. 17. — Der Unterstützungsverein für Waisenkinder im Kanton Graubünden hat eine Revision seiner Statuten vorgenommen und seinen Namen in "Bündnerischer Waisenunterstützungsverein" abgeändert, außerdem den auch bisher leitenden Grundsat, daß die Gewährung von Unterstützungen bedingt sei durch die Leiftung angemeffener Beiträge von Seite der unterftützungspflichtigen Beimat= gemeinde oder der an ihre Stelle tretenden Organe in seine Statuten aufgenommen. Die Ginnahmen des Bereins im letten Jahre betrugen Fr. 5598. 47, wozu das den 21. Juni abgehaltene Gartenfest Fr. 3098. 84 lieferte, die Ausgaben Fr. 2240. 15, wovon für Unterstützung von 51 Waisen Fr. 1972. 70 verwendet wurden. Das Vermögen des Vereins beträgt Fr. 7651. 72.

Fanitätswesen. In Brusto herrschten die Masern unter den Kindern. — Im Schanfigg grassierte, namentlich um die Jahreswende, eine Art Kötheln. Die von der Krankheit Ergriffenen, Kinder und Erwachsene, wurden im Gestäht dis hinter die Ohren, stark rot, die Augen waren meist mit blau-rot-gelben Kändern ein-gesaßt, dazu gesellte sich ein beißender, eitriger Ausschlag. Die Krankheit verlief gutartig. — Wegen Uebertretung des Lebensmittelpolizeigeses fällte der Kleine Kat in drei Fällen Bußen von Fr. 10—20 aus.

Gemeinnühige Gesellschaft, Gemeinnühiges. Den 28. Januar hielt Herr Domsextar Dr. H. Lorez in der kantonalen gemeinnützigen Gesellschaft einen Vortrag über die landwirtschaftliche Notlage und die Mittel zur Hebung derselben.

Auf Vorschlag des Referenten faßte die Gesellschaft folgende Resolution: I. Die Regierung, resp. der Große Rat ist eingeladen, durch eine Rommission von Fachleuten oder ein landwirtschaftliches Sekretariat folgende Fragen untersuchen zu lassen: a) Wie groß ift die Verschuldung von Grund und Boden in unserm Kanton? b) Wie find die landwirtschaftlichen Berufsgenoffenschaften bei uns zu gestalten? c) Wie muffen unfer Kreditwesen und unfer Erbrecht zum Wohle der landwirt= schaftlichen Bevölkerung abgeändert werden? d) Wie kann die Landwirtschaft in ben birekten und indirekten Steuern entlastet werben, und wie kann ber Staat ihr birekt und positib Hulfe bringen? II. Der Staat muß die landwirtschaftlichen Wanderfurse fördern, namentlich mit Benugung der landwirtschaftlichen Genoffenschaften. III. Die Presse ift zu ersuchen, von Zeit zu Zeit belehrende Artikel über landwirtschaftliche Gegenstände zu bringen. IV. Den bündnerischen Kalendern find von der Regierung Auffäte landwirtschaftlichen Inhalts zur Verfügung zu stellen. V. Die Gemeinnütige Gesellschaft wird belehrende landwirtschaftliche Flugschriften und Broschüren unter Mithilfe ber Regierung gratis und billig im Bolk verbreiten. — Hür Nahrung und Bekleidung armer Schulkinder sind bei der Gemeinnütigen Ge= sellschaft bis Ende Januar Fr. 1250 eingegangen, wobon ber größere Teil bereits verwendet wurde. — Die Gemeinnützige Gesellschaft hat der Handfertigkeitsschule in Chur einen Beitrag von Fr. 150, der Frauenarbeitsschule einen solchen von Fr. 250, ben Brandbeschädigten in Conters i. D. und Beiden von je Fr. 100, ben Brandbeschädigten in Ruis von Fr. 50 und dem Temperenzverein ebenfalls einen solchen von Fr. 50 zugewendet. — Den Brandbeschädigten von Bizers bewilligte ber Kleine Rat vorläufig aus ber kantonalen Hilfskaffe einen Beitrag von Fr. 1500, unter ber Bedingung, daß ber abgebrannte Dorfteil nach einem von ihm genehmigten Plane aufgebaut und daß die Gebäude hart eingebeckt werden. — Zwei durch den Brand in But vom 17./18. Juni 1896 geschädigte Familien erhielten Beiträge von Fr. 250, resp. Fr. 200 aus der kantonalen Hilfskasse. — Gine zu Gunften der Brandbeschädigten in Zizers von der Theatergesellschaft Senges in Chur gegebene Vorstellung brachte diesen Fr. 100 ein, eine Sammlung im Schoße des Männer= chors Chur ungefähr ben nämlichen Betrag und eine solche im Raufmännischen Verein zirka Fr. 60. — In Samaden wurden im Laufe ber letzten brei Monate für Rüfen= und Brandbeschädigte beinahe Fr. 2500 zusammengelegt, die Kollette für Ruis und Beiden ergab Fr. 580, die für Zizers Fr. 700. — Die Kollekten in Pontrefina für Conters, Ruis, Beiden und Zizers haben Fr. 1120 abgeworfen. — Für die Brandbeschädigten in Zizers haben die Regierung des Kantons Zug einen Beitrag von Fr. 200, die Regierung von St. Gallen Fr. 500, Thurgau 600, Bern 800, die Hilfsgesellschaft in St. Gallen Fr. 2050 eingesandt. — In St. Gallen, Bern und Herisau haben dort anfäßige Graubündner Aufrufe zu Gunsten der Brand= beschädigten in Zizers erlaffen.

Alpenklub und Bergsport. Die Sektion Rhätia wählte an Stelle des zurücktretenden und nach Arosa übersiedelnden Herrn Lehrer P. Mettier zu ihrem Präsidenten Herrn Stadtförster Aug. Henne und votierte Fr. 200 als Ansang eines Fondes für eine Welschtobelhütte. Den 27. Januar hielt Herr Forstinspektor Ed. Tscharner einen Vortrag über im August 1895 ausgeführte Kreuz- und Quer-

züge im Gebiete des Simplon. — Am Neujahrstage bestiegen einige Münchner Künstler, die den Silvesterabend in der Douglashütte zugebracht hatten, den Scesaplana.

Militär- und Schieswesen. Bu Oberlieutenants der Artillerie wurden ernannt: Lieut. Leo Jurnitschef von Gottlieben, in Chur, Lieut. Rud. Capadrutt von Bräz, in Chur und Lieut. Walter Studer in Chur; als Artillerie-Lieutenant wurde brevetiert Hr. Chrill Schus von Disentis in Basel: zum Infanterie=Oberlieutenant hat der Kleine Rat ernannt Lieut. Friedr. Abegg von Zürich, in Chur, und als Infanterie-Lieutenants brevetiert die Offiziersbilbungsichuler: Sak. Danuser von Felsberg, in Zürich; G. Hartmann von und in Schiers; R. Rellenberger von und in Chur; A. Mohr von Süs, in Schleins; Friedr. Pieth von Molinis, in Bern; Eb. Pünchera von Valcava, in St. Maria; Emil Risch von Fläsch, in Gurtnellen; Georg Salis von und in Malans und Jos. Vieli von Bals, in Flanz. — Herr Major Beder von Linthal, in Chur, wurde zum Oberftlieutenant ber Infanterie; Lieut. Beter Camenisch in Luvis zum Oberlieutenant des Armeetrains; Hauptm. Dr. Fr. Merz von und in Chur zum Major, Oberlieut. Dr. Dorta von und in Schuls zum Hauptmann, Lieut. Chr. Golan in Samaden zum Oberlieutenant ber Sanität; Hauptm. J. Kung in Fläsch zum Major, Lieut. Gust. Meng in Castasegna, Lieut. A. Lenggenhager in Chur und Lieut. Chrift. Bener in Chur zu Ober= lieutenants ber Verwaltungstruppen beförbert. — Im bundnerischen Offiziersverein hielt den 25. Januar Herr Oberst Waßmer einen Vortrag: Rücklick auf das Jahr 1896. — In Davos fand ben 24. Januar ein Preisschießen statt.

Turnwesen. Den 31. Januar und 1. Februar fand in Chur unter der Leitung von Herrn Professor Hauser ein Vorturnerkurs statt, der von den Sektionen Chur-Bürger, Mantonsschüler und Schütliverein, Davos und Samaden und zwei Abgeordneten der Erziehungsanstalt in Schiers beschickt war. In Verbindung mit dem Vorturnerkurs war den 31. Januar Delegiertenversammlung des Kantonal-Turnbereins; der Bürgerturnverein Chur bewarb sich um Uebernahme des Kantonal-turnsessen pro 1898. — Der Bürgerturnverein beschloß den Besuch des eidgenössischen Turnsesses in Schafshausen und Teilnahme am Sektionswettturnen.

Bunft und gefelliges Leben. Auf Beranftaltung ber Direktion bes Hotel Steinbock in Chur gab den 1. Januar die Konstanzer Regimentsmusik zwei Konzerte. — Den 10. Januar gab der Männerchor Chur unter der Direktion des Herrn Professor Rübe und unter Mitwirkung von Frl. Frieda Buchler von Zürich und Hrn. Organist C. Köhl, sowie eines Instrumentalquartetts ein Konzert, das großen Beifall fand. — Im Münsterthal hat sich ein über 50 Mitglieder zählender Thalmännerchor gebildet. — Die Lehrerkonferenz Bergell beschloß, am Oftermontag ein Sängerfest abzuhalten. — Der Männerchor Chur hat den in Aussicht genom= menen Sängertag auf den 7. Juni angesett. — Die Musikgesellschaft in Thusis gab unter Mitwirkung des dortigen Frauenchors und Männerchors ein Konzert, das sehr befriedigte. — In Sent wurde den 10. Januar das Schauspiel "Dr. Klaus" aufgeführt, in Schleins gab die bortige Theatergesellschaft am 17. den "Biehhändler aus Oberöfterreich", der bramatische Verein Samaden am 24. "L'orfna da Segl" von Giov. Mathis, am nämlichen Tage wurden in Ardez "Die Schweizer in Neapel" von A. Lang mit Musik von Fr. Schneeberger aufgeführt, den 31. Januar in Maienfeld "Rink von Balbenstein" von Pl. Plattner, und in Fürstenaubruck "Das gestörte Jawort" und "Der gemütliche Hausdiener". — Die Abendunterhalstungen und Familienabende der verschiedenen Vereine sind an der Tagesordnung, so fanden am 9. Januar in Chur die Abendunterhaltungen des Kausmännischen Vereins und des Unteroffiziersvereins, am 23. die Coena der Historisch-antiquarischen Gesellschaft und die Abendunterhaltung des Bürgerturnvereins statt. — Im Oberschaft wurden viele Schlittenfahrten ausgesührt.

Preffe. In diesem Jahre erscheinen in Graubunden folgende politische Blätter: a) in deutscher Sprache: das "Bündner Tagblatt", der "Freie Rhätier" und die "Neue Bündner Zeitung" in Chur, wöchentlich fechsmal, die "Davofer Zeitung" in Davos und die "Bündner Post" in Thusis, wöchentlich zweimal, das "Wochenblatt des Freien Rhätier", die "Wochenzeitung des Bündner Tagblatt", der "Allgemeine Anzeiger" in Chur und die "Engadiner Post" in St. Morit, wöchentlich einmal; b) in romanischer Sprache die "Gasetta romontscha" in Disentis und das "Fögl d'Engadina" in Samaden, wöchentlich einmal; c) in italienischer Sprache: ber "Grigione italiano" in Poschiavo. Drei andere italienische Wochen= blätter, "La Bregaglia", "La Riforma bella Domenica" und "Il San Bernardino" werden zwar in Graubunden, erfteres in Stampa, lettere beibe im Misogerthale redigiert und find auch ihrem Inhalte nach bündnerisch, werden aber in Bellinzona gedruckt. Die "Gasetta romontscha" hat mit Neujahr das 41. Jahr ihres Bestehens angetreten; ihr Redaktor, Sr. Professor Blazidus Condrau, der sie seit ihrer Gründung herausgab, ift der Senior der schweizer. Journalisten. Die "Bregaglia", welche bis anhin in Cleven gedruckt wurde, hat ihr Format mit dem Ubergang an den neuen Druckort bedeutend vergrößert; ihr Redaktor ift wie bisher Hr. E. Gianotti in Stampa. Die Redaktion der "Engadiner Bost" hat mit Neujahr Hr. Pfarrer C. Hofmann in St. Morit übernommen. Buchdruckerei und Berlag ber "Bündner Poft" find käuflich an Buchdrucker Alfr. Roth übergegangen; die Redaktion derselben besorgt wenigstens vorläufig noch der bisherige Redaktor Hr. M. Thönn, Außer ben politischen Blättern erscheinen noch wöchentlich einmal, das "Amtsblatt bes Kantons Graubunden", hauptfächlich beutsch und bas "Amtsblatt ber Stadt Chur", deutsch, während der Sommersaison, wöchentlich zweimal in Chur und St. Morik das "Allgemeine Fremdenblatt", während des ganzen Jahres in Davos wöchent= lich einmal, die "Davoserblätter", beutsch und "The Courier", englisch, sowie endlich während der Wintersaison einmal wöchentlich in Chur, die "Fremdenlifte von Arosa." Lettere erscheint mährend ber gegenwärtigen Saison zum erstenmal. In den Dienst der Volkswirtschaft, speziell der Landwirtschaft stellt sich das monatlich zweimal in Chur erscheinende "Bolkswirtschaftliche Blatt", das sich einer staatlichen Subvention erfreut; die monatlich einmal in Davos erscheinenden "Bündnerischen Seminarblätter" behandeln Fragen pabagogischer Natur, der ebenfalls in Davos monatlich einmal erscheinende, von Aarau aus redigierte "Praktische Forstwirt" für die Schweiz, solche forstlicher Natur, wogegen das monatlich einmal in Chur erscheinende "Bündnerische Monatsblatt" fämtliche Gebiete der Gemeinnütigkeit bearbeitet.

Statistisches. In Chur wurden im Jahre 1896 geboren 134 Knaben und 124 Mädchen, gestorben sind 119 männliche und 109 weibliche, total 228 Personen, wovon 153 hier wohnhaft, 75 von auswärts her waren; totgeboren sind 2 Knaben

und 1 Mädchen; getraut wurden 88 Brautpaare, von diesen waren 59 beiderseits hier wohnhaft, 21 einerseits, 3 nicht hier wohnhaft. — In Ems stehen im letzten Jahre 55 Geburten nur 19 Todesfällen gegenüber.

Fchenkungen und Vermächtnisse. Dem Hilfsverein von Unter-Fontana merla find anläßlich des Jahreswechsels Fr. 100 geschenkt worden. — Ein Unbekannter schenkte der Schule von Malix Fr. 100 zur Gründung eines Fondes, dessen Jinse zu Schulreisen verwendet werden sollen. — Frau Engel von Vicosoprano vermachte zu wohlthätigen Zwecken Fr. 20,000.

Todtentafel. In Fardün starb der junge und strebsame Lehrer Math. Gredig. In seiner Beimatgemeinde Sagens ber erft 27jährige fehr beliebte und tüchtige Lehrer Mathias Candrian. — Im Krankenhaus in Chur ftarb ben 8. Jan. Hauptm. Leonh. Weber von Langwies; derselbe genoß seine Bildung an der Kantons= schule in Chur, verlebte dann eine Reihe von Jahren in seiner Heimatgemeinde Langwies, deren pflichttreuer Borfteber er war; in den fiebenziger Jahren übernahm er ein Geschäft in Ragaz, wo er sich auch einen Hausstand gründete und seither wohnte und wirkte. Als ein aufrichtiger und liebenswürdiger Mensch und Mitglied ber evangelischen Kirchenpslege hat er auch an diesem Orte fich großes Unsehen erworben. Gine liebende Gattin und zwei Kinder betrauern den erst 49jährigen Gatten und Vater. — Den 9. Januar verschied in Zürich nach langer Krankheit im Alter von 57 Jahren Herr Bundesrichter Andr. Bezzola von Zernez. Seine Leiche wurde unter offizieller Beteiligung des Bundesgerichtes, des Bundesrates, des Nationalrates und bes Ständerates, verschiedener Kantonsregierungen und einer großen Menge Volkes den 13. in Chur bestattet. Gin Nefrolog über den Verstorbenen folgt in einer der nächsten Nummern.

Unglücksfälle. Um Neujahrstage find in der "Bettlerküche" bei Halden= ftein beim Schlittschuhlaufen zwei Knaben und zwei Mädchen durchs Gis versunken; nur mit großer Mühe gelang es, dieselben vor dem Ertrinken zu retten. — Eben= falls am Neujahrstage schoß in Maladers ein Anabe seinem 11jährigen Bruder mit einem Revolver, der geladen auf einer Bank lag, durch den rechten Ellenbogen. — Den 9. Januar, vormittags 11 Uhr, brach am fühlichen Ende bes Dorfes Zizers Feuer aus; begünstigt vom Föhn, dehnte fich dasselbe mit furchtbarer Rascheit aus und legte 24 Wohnhäuser, 21 Ställe und 7 Nebengebäude in Asche; 37 Familien mit 183 Personen wurden badurch obbachlos; ber Schaben wird auf zirka 200,000 Fr. geschätzt. Beim Löschen erlitt ein Feuerwehrmann von Fläsch eine Verstauchung und einen Bruch des rechten Fußes. — Beim Ausladen eines Kalbes geriet Joh. Lanicca von Sarn zwischen die Rampe des Bahnhofes Chur und einen in diesem Momente heranfahrenden Güterwagen und wurde erbrückt. — Beim Schlitteln in St. Morit fuhr ein Aurgast so unglücklich auf, bag er eine Niere quetschte, und ein armer Staliener erlitt einen boppelten Beinbruch. — In Busen geriet ein Kind bem Rochherde zu nahe, seine Aleider fiengen Feuer, es wurde derart verbrannt, daß es an den erhaltenen Bunden ftarb. — Beim Holztransport mittelft einer Drahtseil= riese fand in Bergun ber 64jährige Balbarbeiter Jakob Gees ben Tob. — In Ardez stürzte den 21. Januar Simon Margadant, ein armer noch junger Familien= vater, in den Inn und ertrank. — Den 25. Januar riß eine Lawine beim fogen.

Baracone auf der Sübseite des Bernina den Kondukteur, den Postillon und zwei Fuhrleute nehst 7 Pferden und Schlitten in die Tiefe; der Kondukteur und die beiden Fuhrleute konnten gerettet werden, ebenso wurden alle Postsendungen unversehrt wieder aufgefunden; dagegen konnte die Leiche des Postillons, eines jungen Tirolers, Namens Wolf, der nur noch diese eine Fahrt machen und dann den Dienst verlassen wollte, erst am 26. nachmittags gehoben werden. — In Molinis fand ein älterer, alleinwohnender Junggeselle den Erstickungstod durch Kohlendampf.

Vernischte Nachrichten. Das den 5. Januar im Konversationshaus Davos zu Gunsten der katholischen Kirche abgehaltene Casé chantant hat Fr. 1750 abgeworsen. — Das Komitee für die Gründung eines Spitals im Bergell besteht aus den Herren Aug. Garbald in Castasegna, Prästent G. Giovanoli in Soglio, Prästent Ed. Scartazzini in Promontogno, Rud. Stampa in Stampa, Barthol. Maurizio in Vicosoprano und Sim. Giovanini in Casaccia. — Den 10. Januar fand die Einweihung des Basler Sanatoriums für Lungenkranke in Davos-Dorftatt. — Sinem Gesuche der Arbeiterkolonie Herben entsprechend, bewilligte der Aleine Kat derselben einen einmaligen Unterstügungsbeitrag von Fr. 100. — Die Churer Ferienkolonie bestand legten Sommer in der ersten Abeilung aus 19 Knaben und 19 Mädchen, in der zweiten aus 12 Knaben und 24 Mädchen, inklustve einigen zahlenden Penstonären. An Geschenken erhielt dieselbe Fr. 734. 90 in daar, sowie Lebensmittel und Vedarfsartitel. Die Ginnahmen betrugen Fr. 2089. 90, die Ausgaben Fr. 1427. —, der Vorschlag Fr. 662. 20; der Vermögensstamd beläuft sich auf Fr. 4478. 45 in daar; außerdem bestägt bie Kolonie ihr eigenes Haus mit Wobisliar. — Der den 12. Jan. zu Gunsten des Vereins sir undemittelte Lungenkranke in Davos veranstaltete Bazar lieserte einen Keinertrag von Fr. 10,000. — Im politischen Kränzichen in Thussis hielt den 10. Januar Herr Kedaston M. Thing einen Vortrag über die Armenier und die armentighen Greuel; das Kränzschen beschloß, über die Vermendern der der Krinklespen eins Vorschland mit Herrn Th. Domenig an der Spitze neu bestellt und die Jahresrechung genehmigt; dieselbe ergad Fr. 200 Uberschuß, der teilweise von der Geschung genehmigt; dieselbe ergad Fr. 200 Uberschuß, der teilweise von der Geschung fernburgt. — Herr I. Danusser von Felsberg hat an der Universität Jürich das juridische Doktorezamen bestanden. — Die Gemeinde Churwalden hat Herrn Th. Domenig an der Spitze neu bestellt und der Jahresrechung genehmigt; dieselbe vort lange Jahre wirkte und nun als Kurarzt nach Taraspechulus gerücklich v

rung der Harmoniemusit einen Beitrag von Fr. 300 zu leisten.

Maturchronik. Die Witterung des Monats Januar war wieder eine sehr abnormale, dis am 13. war es bei starken Föhn fortwährend sehr warm, am 13. gegen Abend war in Chur sehr starker Nebel, der während ca. 8 Tagen uns nie vollständig verließ. Den 22. trat schwacher Schneefall ein, den 25. und 26. schneite es stark, doch folgte dem Schneefall sofort wieder Thauwetter und Regen. — Am 26. mußte die von Davos absahrende Fluelapost wegen großen Schneefalls im Hospiz übernachten, die von Süs herkommende wegen Lawinengefahr wieder unzsehren. — In Chur wurden den 7. Januar Schlüsselblumen gefunden und an einem der letzten Bormittage des Mis. eine singende Amsel beodachtet. — In Pontresina, Samaden und Sils i./E. haben Rebhühner sich in der unmittelbarsten Kähe der Dörfer angesiedelt. — Die Regenmeßstation Bevers verzeichnete pro 1896 einen Wasserniederschlag von 1152 mm., die in Sils-Maria 1369 mm., diesenige in Disentis 1624,6 mm., die stärksten Niederschläge an letztern Orte kamen vor den 1./2. Sept.

mit 77 mm. am 11. Ott. mit 69 und am 23. Oftober 68,5 mm.

Inhalt. Zwei Urkunden zur Geschichte des bündnerischen Verkehrs= und Straßenwesens im XVI. Jahrhundert. — Verhandlungen der historisch-antiquarischen Gesellschaft. — Bezirksingenieur Rudolf v. Albertini. — Zur Eröffnungsseier des Basler Sanatoriums in Davos. — Chronik.